

Fachcurriculum für das Fach Mathematik

der Grundschule Großenwiehe
und der Außenstelle Lindewitt



Grundschule
Großenwiehe – Lindewitt
...gemeinsam leben und lernen.

verantwortlich:

die Mitglieder der Fachkonferenz

Stand:

Juni 2026

1. Unterricht

1.1. Gestaltung der Eingangsdiagnostik

Ab dem Schuljahr 2025/26 wird die Erhebung der Lernausgangslage in Klasse 1 verpflichtend mit LeA.SH abgedeckt.

1.2. Reihenfolge und Zeitpunkt von Unterrichtseinheiten

Der Mathematikunterricht in Klassenstufe 1 und 2 wird ab dem Schuljahr 2025/26 sechsstündig unterrichtet, in Klasse 3 und 4 fünfstündig.

Offene und problemlösende Aufgaben sollen schuljahresbegleitend und regelmäßig monatlich angeboten werden (z.B. in Form eines Mathematikbriefkastens, einer Wochenaufgabe, eines Schnipselheftes...).

Im Folgenden grau hinterlegte Inhalte gelten nur für Klasse 2 bzw. 4.

Klassen 1 und 2:

Zahlen/Operationen	Größen/Messen	Raum und Form	Daten, Zufall und Kombinatorik
- Zahlenraum 20/100 - Zahlen darstellen, ordnen, vergleichen, zerlegen - Stellenwerte H/Z/E - Grundrechenarten > Addition > Subtraktion (halbschriftliche Verfahren: • Stellenwerte extra • Schrittweise) > Multiplikation > Division - Zahlen-, Symbolfolgen, Verschlüsselungen - zu Bildern und Texten Rechenfragen finden - Informationen entnehmen und Lösungswege finden	- <u>Geld</u> beträge aus Münzen und Scheinen zusammensetzen, vergleichen, mit Beträgen rechnen - <u>Längen</u> schätzen, Maßeinheiten (m, cm,) verwenden, mit Längenangaben rechnen, - <u>Uhrzeiten</u> (volle, halbe Stunden) ablesen und einstellen, Zeitdauer ermitteln - Repräsentanten - Sachsituationen	- Lagebeziehungen - Grundformen erkennen und benennen (Körper, Flächen) - achsensymmetrische Figuren falten, spiegeln, ergänzen - Parkettierung, Ornamente - Baupläne von Würfelgebäuden	- Lösen einfacher kombinatorischer Fragestellungen durch Probieren - einfache Zufallsexperimente (Würfel, Glücksrad, Aquarium, Bonbons...) - Strichlisten, Tabellen, Diagramme lesen und erstellen

Klassen 3 und 4:

Zahlen/Operationen	Größen/Messen	Raum und Form	Daten, Zufall und Kombinatorik
- Zahlenraum 1000/1.000.000 - Zahlen darstellen, ordnen, vergleichen, zerlegen - Stellenwerte M/HAT/ZT/ T/H/Z/E Grundrechenarten - halbschriftliche Addition - halbschriftliche Subtraktion (Halbschriftliche Verfahren: • Stellenwerte extra • Schrittweise • Hilfsaufgabe) > schriftliche Addition > schriftl. Subtraktion (Ergänzungsverfahren) > Subtraktion mehrerer Subtrahenden > schriftliche Multiplikation > schriftliche Division > kleines 1x1 beherrschen und für große Zahlen anwenden können > halbschriftliche Multiplikation > halbschriftliche Division - Überschlagsrechnung (Probe, Abschätzen) - Runden - Rechengesetze - Sachaufgaben (auch offene Aufgaben)	- bei allen Größen Kommaschreibweise verwenden - mit <u>Geld</u>werten rechnen, - <u>Längen</u> schätzen, Maßeinheiten (km, m, dm, cm, mm) verwenden, mit Längenangaben rechnen, umwandeln - <u>Uhrzeiten/Zeitdauer</u> ermitteln und berechnen, umwandeln - <u>Gewichte</u> (t, kg, g) schätzen, bestimmen, umwandeln, mit ihnen rechnen - <u>Volumen</u> (l, ml) schätzen, messen, umwandeln, mit ihnen rechnen - Messgeräte verwenden - einfache Brüche - Repräsentanten - Sachsituationen	- Raumorientierung, Pläne lesen - Flächen/ Körper kennen und beschreiben - Würfelnetze/ <u>Körpernetze</u> - Baupläne/ Ansichten - achsensymmetrische Figuren falten, spiegeln, ergänzen - Grunderfahrungen zu Flächeninhalten/ Umfang gewinnen, Figuren auslegen - geometrische Muster erkennen, beschreiben, fortsetzen - mit Bleistift und Lineal zeichnen - der Zirkel - mit dem Geodreieck zeichnen (parallel, senkrecht, rechte Winkel)	- Daten sammeln und darstellen (Tabellen, Diagramme) - einfache Zufallsexperimente - qualitatives Schätzen von Wahrscheinlichkeiten - systematisches Lösen kombinatorischer Fragestellungen

Prozessbezogene Kompetenzen:

Klasse 1 bis 4:

Problemlösen	Modellieren	Argumentieren	Darstellen, Kommunizieren
- Lösungswege vergleichen - Ergebnisse prüfen - Strategien entwickeln - kreativ sein	- relevante und nicht relevante Informationen erfassen - Strategien auf andere Situationen übertragen	- Lösungen, Gesetzmäßigkeiten erklären -Begründungen anderer nachvollziehen - Vermutungen hinterfragen und überprüfen	- mögliche Präsentation für ihre Lösungswege entwickeln - Ideen und Ergebnisse in geeigneten Darstellungsformen präsentieren - sich austauschen

1.3. Formen der Differenzierung

Mögliche Formen der Differenzierung:

Quantitative und qualitative Differenzierung	• Mehr/ weniger Aufgaben • Aufgaben auf verschiedenen Niveaustufen zur Auswahl • Vorgesehene Arbeitszeit differenzieren • Helferstationen anbieten • Zusatzaufgaben (Schnipselheft/ Mathebriefkasten/ Forderhefte) • Freiarbeitsmaterial • Partnerarbeit/ Gruppenarbeit • Anschauungsmaterialien (Materialkisten) • Karteikarten von <i>Mathe macht stark</i> • ANTON (u. a. Apps) • Mathekisten mit Spielen
Differenzierungsstunden	• Aufteilung der Lerngruppe (z.B. mit der Förderschullehrkraft) • Team-Teaching in den JÜL Klassen in Großenwiehe

1.4. Auswertung und Nutzung der Ergebnisse von zentralen Vergleichsarbeiten, Parallelarbeiten und der Implementation im Unterricht

Die im Schuljahr 2023/24 erarbeiteten und beschlossenen Vergleichsarbeiten für die Klassen 2, 3 und 4 sollen vor den Herbstferien geschrieben werden. Inhaltlich orientieren sie sich überwiegend an den arithmetischen Themen der vorherigen Jahrgangsstufe. Sie dienen nicht nur der Diagnostik, sondern sind als ein Leistungsnachweis zu werten.

2. Überfachliche Kompetenzen

„Überfachliche Kompetenzen bilden die Grundlage für erfolgreiche Lernentwicklungen. Sie sind fächerübergreifend relevant und bei der Bewältigung unterschiedlicher Probleme und Anforderungen von zentraler Bedeutung. So dienen sie auch dem Erwerb und der Erweiterung fachlicher Kompetenzen.“ (Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung, Hamburg)

<u>Personale Kompetenzen:</u> Teilnahme an Mathematik Wettbewerben Rechenwege vorstellen und begründen und kritisch überdenken Lösungskontrollen anbieten	<u>Lernmethodische Kompetenzen:</u> Arbeit mit verschiedenen digitalen Tools (s. 5.2.) Einsatz von Strategien, um die Denkfähigkeit zu fördern
<u>Motivationale Einstellungen:</u> Verknüpfung mit realistischen Alltagssituation (Einkaufen, Fruchtbowle mischen, ..) Offene Aufgabenstellung: Mehrere Lösungswege ermöglichen kreatives Denken und individuelle Lösungsansätze. Freie Wahl von Methoden: Schüler dürfen zwischen verschiedenen Lösungsstrategien wählen Mathematikrätsel und Escape Rooms Handelnde Aneignung/ Vertiefung ermöglichen die vorhandenen Materialkisten/ Spielsammlungen	<u>Soziale Kompetenzen:</u> Problemlösende Aufgaben in verschiedenen Sozialformen bearbeiten Förderung von Peer-Learning (Schüler erklären sich gegenseitig mathematische Konzepte und helfen bei Rechenschwierigkeiten) Ich-Du- Wir oder Lern-Tandems anbieten „Fehler sind Helfer“ und Anlass Rechen- und Denkprozesse nachzuvollziehen bzw. zu evaluieren

Enaktiv/ ikonisch/ symbolische Auseinandersetzung mit den mathematischen Inhalten	
---	--

3. Wortschatzsammlung

Vorläuferwissen
mehr – weniger/ vor – hinter/ rechts – links/ oben – unten/ am größten – am kleinsten/ unter – über/ innen – außen/ zwischen
Eingangsphase
Klasse 1 - Klasse 2
Zahlen und Operationen: • plus • minus • gleich • größer • kleiner • Zehner (Z) • Einer (E) • Vorgänger – Nachfolger • mal/ malnehmen • teilen, geteilt durch, Rest • Kernaufgabe • Umkehraufgabe/ Tauschaufgabe • Verfahren: Stellenwerte extra, Schrittweise (bei der halbschriftlichen Addition/ Subtraktion) • die Hälfte, das Doppelte, halbieren, verdoppeln • Quadratzahl • gerade – ungerade • Hunderter (H) • Nachbarzahl/ Nachbarzehner (NZ) • Zahlenstrahl
Größen und Messen: • weniger - mehr - gleich viel • kürzer - länger- gleich lang, Lineal • dauert kürzer – länger – genauso lang wie • Cent (ct), Euro (€) • Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr • Sekunde (s), Minute (min), Tag (d), Stunde (h) • Stundenzeiger, Minutenzeiger, Sekundenzeiger

- Meter (m), Zentimeter (cm), Zollstock
- volle Stunde, halbe Stunde, Viertelstunde, Dreiviertelstunde

Raum und Form:

- Kreis, Dreieck, Quadrat, Rechteck
- Kugel, Würfel, Quader, Zylinder, Kegel, Pyramide
- Symmetrie, symmetrisch/asymmetrisch, Symmetrieachse, Spiegelachse

Daten, Zufall, Kombinatorik:

- Münze, Tabelle, Strichliste
- Spalte, Zeile
- sicher, unmöglich, möglich, wahrscheinlich, immer, selten, häufig, nie

Jahrgang 3

Zahlen und Operationen:

- Tausender (T)
- Stellenwert, Stellenwerttafel, ...stellig
- Nachbarzehner, Nachbarhunderter
- addieren/ Summe,
- subtrahieren/ Differenz,
- multiplizieren/ Produkt,
- dividieren/ Quotient
- Schriftliche Addition/ Subtraktion
- Halbschriftliche Addition/ Subtraktion/ Multiplikation/ Division
- Hilfsaufgabe (bei der halbschriftlichen Addition/ Subtraktion)
- Quersumme
- Überschlagsrechnung

Größen und Messen:

- Millimeter (mm), Dezimeter (dm), Kilometer (km)
- Balkenwaage, Tafelwaage
- Gramm (g), Kilogramm (kg), Tonne (t)

Raum und Form:

- Fläche, Körper
- Parallelogramm, Raute, Trapez, Drache
- Würfelnetz
- Bauplan
- Pyramide (Dreieckspyramide/ Viereckspyramide), Prisma
- Spitze, Ecke
- Kante

- Gerade, Strecke, Schnittpunkt
- Horizontal, vertikal, diagonal

Daten, Zufall, Kombinatorik:

- Säulendiagramm, Balkendiagramm, Kreisdiagramm, Achse

Jahrgang 4

Zahlen und Operationen:

- Summand, Faktor, Minuend, Subtrahend, Dividend, Divisor
- Vielfache, Teiler
- Schriftliche Multiplikation/ Division
- Zehntausender (ZT), Hunderttausender (HT), Million (M)
- Nachbar ZT, Nachbar HT
- Runden

Größen und Messen:

- Milliliter (ml), Liter (l), Messbecher
- Brüche: $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{8}$
- Kommazahlen: 0,5/ 0,25/ 0,75/ 0,125

Raum und Form:

- parallel, senkrecht zueinander, rechter Winkel
- Gerade, Strecke, Schnittpunkt
- Körpernetz (zu allen bekannten Körpern)
- Zirkel (Kreislinie, Umfang, Radius)
- Flächeninhalt (cm^2 , m^2)
- Umfang

Daten, Zufall, Kombinatorik:

Säulendiagramm, Balkendiagramm, Kreisdiagramm

Lernplakate zur Visualisierung des aktuellen Wortschatzes (Mathe-Wissen auf einen Blick 1/2 und 3/4, Verlag an der Ruhr) wurden für alle Klassen in Lindewitt und Großenwiehe angeschafft und unterstützen die Festigung eines einheitlichen Wortschatzes an der Schule. In einzelnen Klassen werden diese Visualisierungen durch individuell angefertigte Wortspeicher ergänzt, bzw. durch Wortspeicherhefte gesichert.

4. Differenzierung

Für mathebegeisterte und interessierte Schüler und Schülerinnen ermöglichen wir die Teilnahme an der Mathe-Olympiade (Schulrunde und Regionalrunde an der Europa Universität Flensburg) im Herbst und Mathe Känguru für Klasse 3/4 im Frühjahr an. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Kosten für Mathe Känguru trägt der Schulverein. Im Schuljahr 2025/26 bieten wir einen Mathe Club für mathematisch interessierte Kinder in Klasse 3 und 4 an.

Weitere Formen der Binnendifferenzierung sind unter 1.3. zu finden.

5. Lehr- und Lernmaterialien

5.1. Anschaffung, Nutzung und Aufbewahrung

Über die Anschaffung neuer Materialien entscheidet **die Fachkonferenz im zweiten Schulhalbjahr**. Vorab werden Wunschlisten ausgehängt. Außerdem macht die Fachkonferenzleitung Vorschläge für Anschaffungen. Diese werden so getätigt, dass beide Standorte gleichermaßen berücksichtigt werden. Beide Standorte verfügen über eigene Fachräume zur Lagerung der Materialien.

Seit dem Schuljahr 2021/22 (in jedem Schuljahr aufsteigend für eine weitere Klassenstufe) wurden Materialkisten mit Veranschaulichungsmaterialien und Spielen für jede Klassenstufe angeschafft. Diese verbleiben in Größenwiehe 1/2 in den Klassen. In Lindewitt sowie in den Klassenstufen 3 und 4 in Größenwiehe werden sie jeweils zum Schuljahresbeginn an die passende Jahrgangsstufe weitergereicht. Die Fachlehrkraft, die zuletzt mit dem Material gearbeitet hat, kontrolliert die Materialkisten auf Vollständigkeit und meldet gegebenenfalls Aufstockungen oder Nachbestellungen fehlender Materialien in der Fachkonferenz an.

Materialkisten 1-4:

<u>Materialkiste Klasse 1:</u> 5x Abaco tricolor 5x Mini Lük mit 12 Aufgabenplättchen 1x Mini Lük (Mathelernwerkstatt 2, Von der Zahl zum Rechnen) 1x Mini Lük (Kopfrechnen bis 20, Addition und Subtraktion) 1x Mini Lük (Rechenmeister bis 20 Kopfrechenttraining) 1x Demo-Rechenleisten/ Plättchen Set bis 20, magnetisch 1x Flüster Wendeplättchen, 200 Stk. (rot/blau) 1x Zahlenfeld (Mauer) 5x Rechenrahmen für 20er Zahlenraum 2x Sets Steckwürfel (100 Stück) 1x Flüster Spielwürfel Satz (10 tlg) 1x Großer Schaumstoffwürfel 1x Fühlzahlen 0-10 1x Dienes Demo Material für die Tafel 1x Dienes Grundsoriment	<u>Materialkiste Klasse 2:</u> 25x zwölfllächige Schulwürfel 3x Abaco 100 200x Steckwürfel rot/blau 1x Dienes Demo Material für die Tafel 1x Dienes Grundsoriment 1x Zahlenstrahlband 1-100 (groß) 5x Zahlenstrahl 100er Band (klein)
<u>Materialkiste Klasse 3:</u> 1 x Einmaleins-Bingo (Multiplikation) 1 x Einmaleins-Bingo (Division) 1 x Das lustige Einmaleins-Fliegenklatschen-Spiel 1 x Die Mathe-Knobel-Kartei (Fermi Aufgaben) 1 x Dreh um! Orientieren im Tausenderraum 1 x Zwei Rechenspiele für das Einmaleins 1 x Zahlenband 1 – 1000 (groß) 5 x Schüler - Zahlenband bis 1000 (klein, für den Tisch) 10 x zwölfllächige Schulwürfel blau 1 x Set Würfel 1 - 20, 6-teilig 1 x Set Joker - Würfel 0 – 10, 4-teilig 1 x Sortierbox mit 24 Stellenwert-Würfeln 1 x Stellenwerte – kreatives Übungsmaterial 30 x Dienes Zehnerstäbe naturfarben 3 x Das magische Dreieck 1x Dienes Grundsoriment 1x Dienes Tafelmaterial	<u>Materialkiste Klasse 4:</u> 1x Set zehenseitiger Würfel 8tlg 1x Dezimal-Flip Millionen 6x Zirkel mit Feststellrädchen 10x Geodreieck

Des Weiteren befinden sich Materialkisten mit Spielen zur Förderung der **räumlichen Vorstellung** (Pots-Klotz) und zur **Logik** (Wunschmaschine) (jeweils 6-fach vorhanden) und zu den **Größen** (Gewichte, Längen, Geld, Hohlmaße) zur Ausleihe in den Fachräumen.

5.2. Nutzung digitaler Medien

Jedes Kind hat innerhalb seiner Lerngruppe den Zugang zu einem Schul iPad. In der Regel teilt es sich dieses mit einem weiteren Kind der Schule. Kopfhörer sind in begrenzter Anzahl vorhanden, eigene Kopfhörer sind aber aus hygienischen Gründen zu favorisieren und sollten spätestens zu Beginn von Klasse 3 als Bestandteil der Materialliste von allen Elternhäusern verbindlich angeschafft werden. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten einen Zugang zur ANTON App.

6. Medienkompetenz

Auf folgende Lern-Apps haben alle Schüler und Schülerinnen einen Zugriff, da sie auf den iPads installiert sind:

- Anton (alle mathematischen Bereiche)
- Klötzchen (Raum und Form)
- Klipp Klapp (Raum und Form)
- Geoboard (Raum und Form)
- Logicals
- Lernwerkstatt
- Einmaleins trainieren (Westermann)
- NIM
- Number Pieces
- Number Rack
- Number Line
- Stellenwerte üben
- Learning Apps
- Sachrechnen

Empfehlenswerte Anwendungen für das digital gestützte Lernen finden sich unter folgendem Link: <https://t1p.de/ibim-GS-PW>

Die angebotenen kostenlosen Tools bieten digitale Veranschaulichungen, Lernapps, Erklärvideos zu folgenden Bereichen:

- Zahlenverständnis
- Stellenwertverständnis
- Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 20
- Addition und Subtraktion
- Multiplikation und Division

- Größen und Messen
- Raum und Form
- Daten, Zufall, Kombinatorik (Homepage des IQSH zur informatorischen Bildung)

Die Schüler und Schülerinnen können über QR Codes Zugriff auf die Tools nehmen. (Homepage des IQSH zur informatorischen Bildung)

Außerdem nutzen einige Lehrkräfte der Schule:

- Mathe im Advent
- Känguru Adventskalender (Mini/ Maxi) digital (auch analog verfügbar)

7. Basale Kompetenzen

7.1. Festlegung einer einheitlichen Diagnostik zu Schulbeginn sowie einer kontinuierlichen Diagnostik über alle vier Schuljahre

Ab dem Schuljahr 2025/26 arbeiten wir einheitlich an beiden Standorten mit der Diagnostik von „Mathe macht stark“. Über den Umfang berät die 1. Fachkonferenz im Schuljahr 2025/26. (Beschluss im Schuljahr 2024/25)

7.2. Absprachen zu Grundsätzen der Förderung der basalen Kompetenzen.

- Nutzung der angereicherten Fachanforderungen ([Basale Kompetenzen Primarstufe - IQSH Fachportal](#))
- Nutzung der INFO Mails Basale Kompetenzen ([Basale Kompetenzen Primarstufe - IQSH Fachportal](#))
- Einheitliche Symbole für Rechenstrategien (Klasse 1/2)
- Einheitliches Anschauungsmaterial in den Klassenstufen (siehe Materialkisten)
- Für Vertretungssituationen oder krankheitsbedingte Klassenaufteilungen, die kurzfristig auftreten oder für die kein Arbeitsmaterial für die Vertretung vorliegt, sollen Materialien in den Klassen bereitliegen, die der Förderung der basalen Kompetenzen dienen, z.B. zur Wiederholung des $1+1$, 1×1 , ...).

8. Leistungsbeurteilung

Leistungsbeurteilung umfasst in Mathematik die **Unterrichtsbeiträge** und **Leistungsnachweise**. Sie ist sowohl *prozess- als auch ergebnisorientiert*.

Bei der Leistungsbeurteilung sind Unterrichtsbeiträge stärker zu gewichten als Leistungsnachweise.

Zu **Unterrichtsbeiträgen** zählen unter anderem:

- mündliche Beiträge
- schriftliche Beiträge, beispielsweise Aufzeichnungen aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
- Hausaufgaben
- Präsentationen
- Referate
- Projektbeiträge

(Fachanforderungen Mathematik, 2024)

8.1. Grundsätze der Leistungsbeurteilung und zur Gestaltung von Leistungsnachweisen

Schriftliche Leistungsnachweise werden grundsätzlich angekündigt, müssen aber nicht auf den Tag genau festgelegt werden. Sie werden als Arbeitsblätter vorbereitet und von der Lehrkraft gesammelt und verwahrt.

Verteilung der Anforderungsbereiche innerhalb einer Klassenarbeit:

Anforderungsbereich 1 (Reproduktion): ca. 60%

Anforderungsbereich 2 (Zusammenhänge herstellen): ca. 30%

Anforderungsbereich 3 (Verallgemeinern und Reflektieren): ca. 10%

8.2. Grundsätze über die Art und Beurteilung alternativer Leistungsbewertung

Verbindlich sind 7 Leistungsnachweise im Schuljahr 2, 3 und 4; **5 davon werden als Klassenarbeiten** geschrieben. Jeweils vor den Herbstferien wird eine der 5 Klassenarbeiten als Vergleichsarbeit geschrieben (*erstellt im Frühjahr 2024*).

In Klasse 3 wird die VERA Arbeit nicht benotet, ersetzt aber eine Klassenarbeit.

(Die VERA Arbeitshefte sind grundsätzlich als E Hefte (erweitertes Heft) von den Lehrkräften zu priorisieren. G Hefte (grundlegendes Heft) werden Kindern mit einem sonderpädagogischen *Schwerpunkt im Bereich Lernen* oder mit einem *aktuellen Nachteilsausgleich* oder mit einem *aktuellen fachlichen Lernplan* zugeordnet.

Zwei weitere Leistungsnachweise werden als *Gleichwertige Leistungsnachweise* bewertet und können sein:

- eine weitere Klassenarbeit
- regelmäßige Kopfrechentests
- Themenhefte
- Arbeitspläne
- Stationsarbeiten
- Zwei Tests (zeitlicher Umfang nicht mehr als 20 Minuten) werden als eine Klassenarbeit gewertet.

Da wir individuell fördern und fordern wollen, sollte das uns vorliegende Bewertungsraster nur als Bewertungsvorschlag zu verstehen sein. Dieses kann von den Mathematiklehrkräften individuell auf das jeweilige Thema und die jeweilige Arbeit angepasst werden. Ausnahmen bilden die Vergleichsarbeiten. Zur besseren Vergleichbarkeit und Evaluation ist der folgende Bewertungsschlüssel für die Vergleichsarbeiten bindend.

Bewertungsvorschlag Klasse 3 und 4:

100% - 97 %	1
96% - 85%	2
84% - 70%	3
69% - 50%	4
49% - 25%	5
Unter 25%	6

Bewertungsschlüssel Klasse 2:

*					
100% - 97%	96% - 85%	84% - 70%	69% - 50%	49% - 25%	Unter 25%

* Smiley oder wachsende Blume als Darstellung.

Das Schreiben und Anfertigen differenzierter Klassenarbeiten setzt einen zuvor erstellten Nachteilsausgleich voraus (nach § 209 SGB) oder eine fachärztlich diagnostizierte bzw. vermutete Rechenschwäche*. Die Leistungsnachweise

können im Umfang reduziert und in der Darbietung differenziert werden, bzw. kann veranschaulichendes Material angeboten werden. Die Leistungsnachweise müssen aber „die wesentlichen Leistungsanforderungen, die sich aus den für alle Schülerinnen und Schüler geltenden allgemeinen Lernzielen und den zu erwerbenden Kompetenzen ergeben“ (§2 der Landesverordnung zum Neuerlass der Landesverordnung über die Gewährung von Nachteilsausgleich und Notenschutz) weiterhin berücksichtigen.

**Von einer Rechenschwäche im Sinne dieses Erlasses ist auszugehen, wenn sich nach Durchführung der in Ziff. 2.3 bezeichneten Verfahren ergibt, dass die mathematischen Grundvorstellungen und Lösungsstrategien der betroffenen Schülerin oder des betroffenen Schülers erheblich unter dem Niveau liegen, das für ihre bzw. seine Jahrgangsstufe maßgeblich ist. Dasselbe gilt, wenn die Ergebnisse von standardisierten Tests unterdurchschnittlich ausfallen. Es sind jedoch keine Testverfahren vorgeschrieben und keine entsprechenden Werte zugrunde gelegt, die dann eine Rechenschwäche bescheinigen. (Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Rechnen (Rechenschwäche), 2023)*

8.3. Grundsätze über den Zeitpunkt, den Umfang und die unterschiedliche Dauer von Klassenarbeiten in den jeweiligen Klassenstufen

Klassenarbeiten sollten in Klasse 2 die Dauer von 30 Minuten, in den Klassen 3/4 die Dauer von 45 Minuten (reine Bearbeitungszeit) nicht überschreiten. Sollte unerwarteter Weise eine Klassenarbeit doch einmal mehr Zeit in Anspruch nehmen, so können Aufgaben gestrichen werden oder die Beendigung am nächsten Tag fortgesetzt werden. Grundsätzlich ist anzustreben, dass Klassenarbeiten für alle Kinder möglichst früh am Unterrichtstag und zum einheitlichen Zeitpunkt geschrieben werden, um ein anschlussfähiges Weiterarbeiten zu ermöglichen.

9. Überarbeitung und Weiterentwicklung

Die Überarbeitung und Weiterentwicklung des SiFC erfolgt im Rahmen der Fachkonferenzen im Abstand von 2 Jahren. Für die Einhaltung der 2jährigen Überprüfungsfrist ist die Fachleitung (in Zusammenarbeit mit der Schulleitung) zuständig.

Nächster Zeitpunkt: 1. Fachkonferenz des Schuljahres 2027/28

9.1. Überprüfung des Überarbeitungsbedarfs des schulinternen Fachcurriculums durch geeignete Formen der Evaluation

Zur Evaluation dienen die jährlichen Jahresplangespräche mit Schulaufsicht und Schulleitung. Die dort getroffenen Zielvereinbarungen sollten bis zum nächsten Jahresplangespräch umgesetzt und im SiFC dokumentiert werden.

9.2. Überprüfung des Überarbeitungsbedarfs des schulinternen Fachcurriculums aufgrund geänderter Rahmenvorhaben des Landes

Über geänderte Rahmenvorhaben informiert sich die Fachschaftsleitung in den Regionalkonferenzen, an denen sie verpflichtend einmal im Halbjahr teilnimmt. Sie trägt Neuerungen in die Fachkonferenz und berät dort über die Anpassungen des Fachcurriculums. Diese sollten zeitnah erfolgen und veröffentlicht werden.

9.3. Gegebenenfalls Neufassung von Beschlüssen zum schulinternen Fachcurriculum

Neufassungen von Beschlüssen werden zeitnah von der Fachschaftsleitung ins Fachcurriculum aufgenommen, mit Datum versehen und auf der Homepage aktualisiert.

9.4. Aus der gemeinsamen Arbeit an diesen Aspekten ermittelt die Fachkonferenz den Bedarf und plant die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

Die Fachkonferenzleitung macht Vorschläge für entsprechende Fortbildungsthemen und initiiert – wenn möglich – Fortbildungen als Abrufveranstaltungen im Rahmen einer Fachkonferenz. Auch dies sollte zeitnah erfolgen. Elternvertreter werden über entsprechende Fortbildungen informiert und fristgerecht geladen.